

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2023)
Heft: 129

Artikel: 3x Tony Brändle AG, 2x Roland Gerber
Autor: Wolleb, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 x Tony Brändle AG, 2 x Roland Gerber

Text: Christoph Wolleb

Gleich 3x waren wir mit der Firma Tony Brändle AG konfrontiert; 2x war Roland Gerber involviert. Der rote Faden dieses Berichtes ist der Löschwagen 88 (Löschw 88), Saurer 6DM/Brändle. Die Firma Tony Brändle AG (Wängi/TG) ist der Marktführer für Blaulichtfahrzeuge mit Schwerpunkt Feuerwehr. Das ist auch das Kerngeschäft der Firma.

1. Akt

Mitte der 80er Jahre musste die Armee die damaligen Flugplatzlöschfahrzeuge GMC und Faun ersetzen. Saurer hat viele Jahre mit der Firma Brändle im Bereich Feuerwehr Aufbauten eng zusammengearbeitet. Was gab es also naheliegenderes, als den Saurer 6DM als Basisfahrzeug zu wählen. Diese befanden sich damals gerade in der Auslieferung. Als Aufbauer wählte die GRD die Firma Brändle. Roland Gerber war bekanntlich der letzte Direktor Nutzfahrzeuge bei Saurer und er lieferte 1986 21 Saurer 6DM (Montage durch NAW) an die GRD. Das war der letzte gemeinsame Auftrag Saurer / Brändle. Vor dem Umbau als Löschwagen waren die Fahrzeuge zum Einfahren zwei Jahre im Truppeneinsatz.



Montagehalle der Tony Brändle AG
Foto: Archiv Brändle



Ablieferung der Löschw 88, Saurer 6DM / Brändle, damals noch am Firmenstandort in Wil / SG
Foto: Archiv Brändle

Dann 1988 baute Brändle die 21 Flugfeld Universallöschfahrzeuge (Löschw 88 4x4). Nicht alle Fahrzeuge erhielten eine rote Kabine. Roland Gerber war dann noch bis 1993 für die Endbevorratung von Ersatzteilen für die gesamte Saurer-Flotte in der Armee verantwortlich.

2. Akt

Am 1. September 2023 besuchte uns Frau Claudia Brändle, CEO Tony Brändle AG, mit ihrem Verkaufs- und Technik-Team in Arbon. Und wieder kam Roland Gerber ins Spiel: Er begrüßte die Mitarbeiter und führte kundig durch unser Saurer Museum. Die Teilnehmer waren begeistert und machten noch eine grosszügige Spende. Besten Dank dafür!

3. Akt

Bekanntlich haben viele Saurer Lastwagen nach ihrer Ausserdienststellung ein zweites Leben bei Oldtimer-Liebhabern. So auch zahlreiche Saurer 6/10DM, darunter auch einige wenige Löschw 88, Saurer 6DM/Brändle. Am 15./16. September 2023 fand bereits das 4. Saurer 6/10DM Treffen, wiederum mit den Saurer D330 «Muki» als Gastfahrzeuge, statt. Die Teilnehmer trafen sich am

Freitag in Savognin/GR für eine grosse Ausfahrt am kommenden Samstag durch die Bündner Berge. Mit dabei war auch ein Löschw 88, der zudem seine Löschwasserkanone eindrücklich vorführte. Nach dem Abendessen mit Übernachtung ging es über den Julierpass nach St. Moritz, weiter nach Zernez zum Mittagessen. Frisch gestärkt fuhr der Konvoi via Susch auf den Flüelapass, wo die Teilnehmer durch Roman Porta, dem Organisator dieses Treffens, verabschiedet wurden. Ab hier dezentralisierten die Oldtimer Fahrzeuge in verschiedene Himmelsrichtungen – so auch der Löschw 88.



Konvoi unterwegs: Strecke Chur – Lenzerheide
Foto: Roman Porta